

Pressemitteilung

München, den 16. Januar 2012

Svenja von Gierke
089 / 890 668-32

Svenja.vonGierke@greencity.de

Die Zukunft des Flugverkehrs und der geplante Ausbau des Münchner Flughafens

Das Flugzeug ist heute ein alltägliches Fortbewegungsmittel, dessen Nutzung einfach und bezahlbar ist. Globale Mobilität entwickelt sich zum Selbstverständnis. Das Wachstum des Flugverkehrs ist jedoch mit zahlreichen Herausforderungen verbunden. Infrastruktureinrichtungen am Boden müssen ausgebaut werden. Neue Antriebsmittel für eine effizientere Treibstoffnutzung sind erforderlich. Wie sich der Flugverkehr über München in Zukunft gestaltet, damit beschäftigt sich am Donnerstag, den 26. Januar 2012, die Veranstaltungsreihe „Münchner Mobilitätskultur“ von Green City e.V. im Deutschen Verkehrsmuseum. Ab 18.30 Uhr diskutieren Experten aus Wissenschaft, Natur- und Klimaschutz sowie Vertreter des Flughafen Münchens.

Fliegen steht für Freiheit, Weite und Abenteuer. Das dieser uralte Traum heute gelebt werden kann, zeigt der derzeitige Boom des Luftverkehrs. Gleichzeitig nehmen die negativen Auswirkungen, wie der Fluglärm und klimaschädliche Partikel zu: Die CO₂-Emissionen des Luftverkehrs tragen bereits etwa acht Prozent zur globalen Erwärmung bei. Auf der einen Seite als Antrieb unseres Wirtschaftswachstums bezeichnet, scheint die Flugindustrie nicht aus eigener Kraft abheben zu können. Nach Berechnungen des Umweltbundesamtes ist der Luftverkehr mit 11,5 Mrd. Euro in Deutschland der am höchsten subventionierte Wirtschaftszweig. Das althergebrachte Wachstumsdenken stößt aufgrund der sich zunehmend verknappenden fossilen Ressourcen an seine Grenzen.

Vor diesem Hintergrund muss sich der Münchner Flughafen durch den Bau einer 3. Startbahn messen lassen. Welches Wachstum wird für den Flugverkehr prognostiziert? Welche Grundannahmen zur Zukunft des Flugverkehrs stehen hinter dem Ausbau des Münchner Flughafens? Dies und mehr diskutieren Experten am **Donnerstag, den 26. Januar um 18:30 Uhr** im Rahmen der „Münchner Mobilitätskultur“ im Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe 14a. Die Podiumsteilnehmer sind **Prof. Dr. Martin Harsche** (Fachhochschule Frankfurt am Main, Fachgebiet Luftverkehrs-wirtschaft), **Dr. Christine Margraf**, (Regionalreferentin Oberbayern, Artenschutzreferentin Südbayern, Bund Naturschutz Bayern e.V.), **Gertrud Seidenspinner** (Flughafen München GmbH) und **Jörg Schindler**

(Buchautor, Vorstandsmitglied ASPO Deutschland e.V.). Moderator ist Marco Eisenack. Der Eintritt beträgt 3 €, für Green City-Mitglieder ist die Veranstaltung kostenfrei.

Über die Münchner Mobilitätskultur

Im Rahmen von **u-turn** veranstaltet Green City eine regelmäßige Diskussionsreihe zu nachhaltiger Mobilität. Seit 2004 werden Podiumsdiskussionen zu aktuellen Verkehrsthemen mit wechselnden Experten durchgeführt. Die Veranstaltungen richten sich sowohl an Fachpublikum, als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Jedes Jahr steht dabei unter einem bestimmten Schwerpunkt. Im Zyklus 2011/2012 geht es um "Antriebe der Zukunft - Was bewegt uns morgen?":

Über Green City e.V.

Green City ist seit 1990 als Umweltorganisation in München aktiv. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Bereich Mobilität, Klimaschutz und Stadtgestaltung. Durch vielseitige Methoden, wie Aktionstage, Events oder Umweltbildungsprojekte setzt Green City seine Inhalte auf lokaler Ebene um. Dabei fördert der Verein bürgerschaftliches Engagement, Bewusstseinsbildung sowie Diskurs. Green City e.V. ist Träger der Dachmarke Umweltbildung.Bayern und führt zwei anerkannte Projekte der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" durch.

Mehr Informationen auf www.greencity.de.

Ansprechpartner

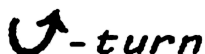
Svenja von Gierke / Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 089/890668-32, svenja.vongierke@greencity.de

Andreas Schuster / Projektleitung

Tel. 089/890668-33, andreas.schuster@greencity.de

Veranstalter

 **u-turn**

Organisationsbüro für
nachhaltige Mobilität

Green City
Mehr Umweltschutz.

Mit freundlicher Unterstützung der



Landeshauptstadt
München
**Referat für Gesundheit
und Umwelt**